

Online-Camp „Geni@le Ferien“

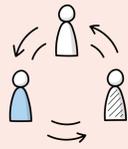
Autorinnen: Maryia Khaliukova & Alena Hrynchyk
mkhalyukova@gmail.com & lenchenprinzesschen@gmail.com

Das Online-Camp „Geni@le Ferien“ ist eine freiwillige Initiative eines Teams der belarussischen Lehrer. Das Camp findet in der Ferienzeit statt. In diesem Online-Camp können Schüler*innen während der Ferien ihre Deutschkenntnisse verbessern und ihre Freizeit interessant und nützlich verbringen. Das Camp ist während der Pandemie-Zeit entstanden, in der es nicht so viele Bildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote gab.



Ziele des Online-Camps:

- 1.** eine Umgebung für die Kommunikation schaffen;



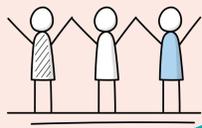
- 2.** das Interesse am Erlernen der deutschen Sprache erhöhen;



- 3.** den Wortschatz erweitern;



- 4.** Bedingungen für die Bereicherung des sprachlichen und kulturellen Wissens schaffen;



- 5.** zur Bildung einer multikulturellen Persönlichkeit beitragen;



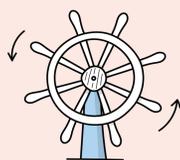
- 6.** die Entwicklung der 4K-Kompetenzen fördern (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken).



Das Camp wurde in Lehrerverbänden der regionalen Schulen annonciert. Die Schüler*innen aus diesen Schulen wurden hauptsächlich in das Camp eingeladen, weil die Kinder aus Regionen (Dörfern und kleinen Städten) weniger Bildungszentren und nicht genug Lehrkräfte haben, die man braucht. Außerdem hat das republikanische Programm „Lehrer für Belarus“ die Annonce in seinen sozialen Netzwerken gepostet. Das Ziel des Programms ist die Unterstützung der Lehrkräfte und Schüler*innen in Regionen.

Von unserem Team wurden bisher von Frühling 2021 bis Frühling 2022 vier Online-Camps für insgesamt 200 Deutschlernende aus ganz Belarus erfolgreich durchgeführt. Die Themen waren „Herausragende Menschen in den deutschsprachigen Ländern“, „MINT-Fächer“, „Schritt in die Zukunft“ und „Traditionen und Bräuche“.

Tagesablauf im Camp



Für die Online-Sessions im Camp via Zoom wurden die Lernenden in Gruppen mit je zwei Moderator*innen eingeteilt. Der Stundenplan sah vormittags Gruppenunterricht in deutscher Sprache vor, nach dem Mittagessen fakultative Lektionen mit Gastredner*innen aus verschiedenen Bereichen und anschließend Feedback in den Gruppen mit den Moderator*innen. Der letzte Tag im Camp war der Tag der Selbstverwaltung für alle Schüler*innen und jede Gruppe hat ein Projekt zu einem selbstgewählten Thema präsentiert. Erwähnenswert ist, dass etwa ein Drittel der Schüler*innen jeweils aus den vorherigen Camps war, die wieder teilnehmen wollten. Die Kommunikation zwischen den Moderator*innen und Schüler*innen wurde in einem sozialen Netzwerk durchgeführt, die Eltern konnten ihre Fragen im Messenger „Viber“ stellen. So ist das Camp „Geni@le Ferien“ ein Bildungsmodell, in dem Eltern, Schüler*innen und die Schule interagieren.

Unser Team würde sich auf weitere interessierte Lehrkräfte und Schüler*innen aus anderen Ländern freuen, die bei künftigen Camps mitmachen möchten.



Geni@le Ferien auf Instagram:
https://www.instagram.com/geniale_ferien/

